

Der Dank den Gebern

Ligita 2009 – Apéro für die Sponsoren

SCHAANWALD – Am Donnerstagabend ergriff der Liechtensteinische Gitarrenzirkel die Gelegenheit, sich persönlich bei den Sponsoren der Ligita zu bedanken. Die Ligita findet statt unter der Schirmherrschaft S. D. Erprinz Alois von und zu Liechtenstein.

Das Erbprinzenpaar wird auch beim Eröffnungskonzert – Los Angeles Guitar Quartet am Samstag, 4. Juli, um 19 Uhr im Gemeindesaal in Eschen – anwesend sein. Winfried Hupmann dankte allen Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass dieses Jahr ein besonders breit gefächertes und anspruchsvolles Programm geboten werden wird. Ohne die tatkräftige Unterstützung durch Sponsoren, Konzertsponsoren, Partner und Materialsponsoren wäre die Tradition der Ligita nicht fortzuführen. Die Ligita, das kulturelle Ereignis im Unterland, erfährt eine langbewährte Hilfe durch die Gemeinden des liechtensteinischen Unterlands. Auch die Kulturstiftung Liechtenstein fördert das Anliegen der Ligita, Musiker von Weltklasseformat eine ganze Woche lang mit jungen Talenten aus allen Kontinenten zusammenzubringen und zugleich jungen Musikern aus der Region Kontakte mit der Avantgarde der Gitarrenmusik zu ermöglichen.

Michael Buchrainer, der musikalische Leiter der Ligita, wies bei der Vorstellung der einzelnen Konzerte auf ein Novum der diesjährigen Ligita hin. Paul O'Dette wird in der Kirche in Mauren Lautenkonzer-



Walter N. Marxer (3.v.r.) Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein freut sich mit Winfried Hupmann, dem Präsidenten des Liechtensteinischen Gitarrenzirkels und Elmar Gangl, dem Leiter des Organisationskomitees sowie dem Vorstand auf die Ligita 2009

spielen. Die Laute gilt als traditionelles Renaissance- und Barockinstrument, das danach durch die Gitarre verdrängt wurde. Erst in jüngster Zeit wurde sie quasi wiederentdeckt. Für Freunde besonderer Klänge eine ganz besondere Empfehlung.

Zu dem internationalen Gitarrenwettbewerb haben sich 24 Teilnehmer angemeldet. Diese werden in einer ersten Runde Werke aus zwei

Epochen nach freier Wahl spielen. In der zweiten Runde ist ein Werk von Leo Brouwer, in der Finalrunde eines von Heitor Villa-Lobos obligatorisch. Diese Finalrunde wird wie immer öffentlich ausgetragen.

Eine Dauerausstellung

Neben den Kursen, Wettbewerben und Konzerten gibt es auch eine Dauerausstellung von Gitarren. Dabei werden für interessierte

Laien durch einen einzigen Gitarristen verschiedene Instrumente vorgestellt, eine spannende Demonstration über die Klangunterschiede zwischen einzelnen Gitarren. (kk)

Medienpartner
VOLKSBLATT
RHEINZEITUNG